

Nr. 1, Januar 2008
Internationales

André Kunz & Kai Felkendorff Implementierung der ICF in Bildungssystemen	6
Judith Hollenweger Die WHO veröffentlicht eine ICF-Version für Kinder und Jugendliche (ICF-CY)	11
Urs Strasser & Claire Cuendet Studienreise nach Kirgisien in Zentralasien	17
Reto Luder, Wilfried Prammer & Eva Prammer-Semmler Standardbasierte Kompetenzmessung unterhalb von Mindestanforderungen: ein Beispiel aus England	21
Claude Lavanchy, Jean-Paul Moulin & Anne Rodi Albanie: Et si nous parlions de «Pédagogie Spécialisée»?	32
Georg Bühler-Garcia Dialog eines Analphabeten	37
Brigitte Pastewka Schwarze Schafe oder bunte Vögel?	43

Nr. 2, Februar 2008
Ausbildung Fachpersonal

Urs Strasser Die Umsetzung der Erklärung von Bologna im sonderpädagogischen Bereich	6
Gabriel Sturny-Bossart und Klaus Joller-Graf Ausbildung von Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in der Zentralschweiz neu gestaltet	11
Fredi P. Büchel La nouvelle maîtrise en éducation spéciale à l'Université de Genève	18
Claudia Born Die Auswirkungen der Bolognareform auf die Ausbildung «Logopädie»	23
Martin Vetter, Beatrice Uehli und Irene Kranz Psychomotorik und Bologna	26
Sylvia Bürkler und René Stalder Ausbildungssituation der Heilpädagogischen Früherziehung in der Schweiz	34
Christian Mürner und andere Was war Heilpädagogik? Was wird Heilpädagogik?	38
Jan Weisser Schulpädagogik, Integration und Behinderung	44

Nr. 3, März 2008

Wenn Menschen mit geistiger Behinderung Eltern werden (wollen)

Corinne Wohlgensinger «...also da hab' ich noch gar nicht drüber nachgedacht...»	8
Esther Käch Studhalter, Luzia Köppel Hafen, Ursula Bühler Eltern sein mit geistiger Behinderung	15
Regula Hosner Eine Institution befasst sich intensiv mit dem Thema Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung	21
Pia Bürgi Gedanken und Erfahrungen aus Sicht der Heilpädagogischen Früherziehung zur Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung	24
Catherine Agthe Diserens Parentalité et handicap mental: entre droit, conformité et rêve	30
Interview mit Barbara Jeltsch-Schudel: Es kommt ganz auf den einzelnen Fall an!	36
Christine Schmid-Maibach Zusammenarbeit mit Eltern – hilfreich und spannend?!	40

Nr. 4, April 2008

Erfahrungen mit Integration

Meike Lietz, Brigitte Anliker & Beat Thommen Rahmenmodell zur schulischen Integration durch unterrichtsbezogene Zusammenarbeit: Anspruch und Realität	6
Martin Venetz & Rupert Tarnutzer Motivationales Befinden von Lernenden in integrativen Schulformen, mehr (PDF) ...	14
Petra Kocher, Annemarie Kummer Wyss & Helga Macek Integration konkret – oder: Wie Erfahrungen Mut machen können	19
Rose-Marie Oettli Integration eines behinderten Mädchens. Ein Erfahrungsbericht	25
Line Membrez & Anne-Catherine Dubois L'intégration des enfants sourds avec l'aide du LPC, plus (PDF) ...	31
Gabriela Eisserle Integration bis zum Ende der Primarschule und nicht weiter? Untersuchung zu den belastenden Faktoren beim Übertritt in die Oberstufe bei Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen	36
Erich Hartmann & Albin Niedermann Förderung der Leseflüssigkeit	44

Nr. 5, Mai 2008
Berufsbildung

Caroline Hess-Klein & Tarek Naguib Bedeutung des Behindertengleichstellungsrechts in der Berufsbildung	6
Mireille Audeoud & Kurt Häfeli Berufsschule für IV-Anlehrlinge – ein innovatives Projekt	12
Waltraud Sempert Fachkundige individuelle Begleitung: Thesen aus einer Evaluation in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land	18
Claudine Robert Faciliter l'apprentissage pour des apprenants en difficulté. Exemple d'un partenariat novateur avec les entreprises	24
Silvia Pool Maag & Monika Schmon Berufliche Integration: Eine Barrierenanalyse an Berufsfachschulen	31
Martin Spielmann & Nicola Künzli Berufliche Qualifikation – eine Notwendigkeit	37
Riccardo Bonfranchi Warum tut sich unsere Gesellschaft schwer, Menschen mit einer geistigen Behinderung zu integrieren?	41

Nr. 6, Juni 2008
Gewalt, Verhaltensauffälligkeiten

Bettina Specht & Andreas Walter Wilde Rosen: Vom Wert der Aggression	6
Daniel Barth & Simona Brizzi Abweichendes Verhalten als Bewältigung anomischer Spannungen im Schulsystem	12
Fitzgerald Crain «Gewalt» aus der Sicht einer psychoanalytischen Heil- und Sonderpädagogik	15
Pierre-André Doudin & Denise Curchod-Ruedi Violences institutionnelles: risques et prévention	21
Eveline Zwicky Leung Simon – Eine «gewaltige» Geschichte aus der Früherziehung	27
Lukas Wunderlich Sicherheit als zentraler Aspekt im Umgang mit Gewalt	31
Stefan Bommer Stiftung 1zu 1 – ein fragender Rückblick	36
Andrea Lanfranchi Verhaltensstörungen die Stirn bieten: Autorität durch Beziehungspräsenz	42

Claudia Hofmann & Marlise Kammermann

Die zweijährige berufliche Grundbildung aus Sicht der Ausbildungsverantwortlichen in Berufsfachschule und Betrieb 43

Nr. 7-8, Juli-August 2008 Therapien, Methoden

Jürgen Kohler, Wolfgang Braun & Karl Schneider

Methodenkombination, Stottertherapie und Erlebnispädagogik: Evaluation einer Intensivtherapiewoche 6

Dominique Bürki et al.

Erfassung und Therapie früher Spracherwerbsstörungen – ein Forschungsprojekt in drei Teilen 14

Odile Bagou & Ariane Laurent

Méthodes thérapeutiques en logopédie: de l'importance d'une démarche scientifique rigoureuse et d'un dialogue constant entre théorie et pratique 19

Maja Baumgartner & Monika Frick

Bewegungsförderung durch Psychomotoriktherapeutinnen in der Stadt Zürich 26

Judith Adler

Beschäftigungslage und berufliche Tätigkeit von Psychomotorik-Therapeutinnen und Therapeuten in der Schweiz 32

Heinz von Niederhäusern

Oh du fröhliche, oh du selige Ganzheitlichkeit 39

Armin Metzger

Lerntherapie – ein spezieller Ansatz in der Heilpädagogik 44

Nr. 9, September 2008 ICT und Wissensmanagement

Andreas Fehlmann

Wissen findet in den Köpfen der Menschen statt! (Editorial) 1

Andréa Belliger

Wissensmanagement – ein Instrument auf dem Weg zur lernenden Organisation 6

Jürg Fraefel

Wissensmanagement in heil- und sonderpädagogischen Einrichtungen im Spannungsfeld zwischen Mensch und Technik 14

Joseph Eigenmann

Wissensmanagement in der Sonderpädagogik: der sorgfältige Umgang mit Wissen ist eine Frage der Verantwortung 22

Pierre Guillaume

Gestion des connaissances dans une institution d'enseignement spécialisé: la formation comme point de départ 28

Raphael Gschwend
Qualitätssicherung in Schulen (QSS) 34

Pia Georgi & Luzia Güttinger-Flury
Aktives Lernen (AL) nach Lilli Nielsen – auch sinnvoll für Erwachsene mit einer schweren geistigen und körperlichen Behinderung? 37

Doris Safra
Das Phänomen der Therapie mit der Farbfilterbrille 43

Nr. 10, Oktober 2008 Basisstufe und sonderpädagogische Förderung

Marin Sassenroth
Je schneller, desto besser? (Editorial) 1

Susanne Häuselmann
Wie 4-8-Jährige in der integrativen Grundstufe von- und miteinander lernen 6

Monika Wagner-Willi & Patrick Widmer-Wolf
Integration in der neuen Schuleingangsstufe – eine qualitative Fallstudie im Kanton Zürich 13

Patricia Gilliéron Giroud & Philippe Nendaz
Cycle élémentaire et intervention en pédagogie spécialisée en Suisse romande: articulation et perspectives 21

Myrtha Häusler
Gestaltung des sonderpädagogischen Angebots in der Grund- und Basisstufe – Standpunkt und offene Fragen 27

Ronja Frey und Yvonne Sutter
Erfahrungen von schulischen Heilpädagoginnen und Psychomotoriktherapeutinnen in der Grund- und Basisstufe 35

Theresia Buchmann
Warum die Psychomotoriktherapie verhaltensauffälligen Kindern besonders hilft 42

Daniela Dittli
Wege im Umgang mit herausforderndem Verhalten 48

Helen Studer
Menschen mit Behinderung in der EI(G)NEN WELT 51

Nr. 11-12, November - Dezember 2008 Abklärungsverfahren

Martin Sassenroth
Von der Frage: «Was hat das Kind?» zu der Frage: «Welches Kind braucht was?» (Editorial) 1

Beatrice Kronenberg
Vom «Assessment of Learning» zum «Assessment for Learning». Inklusive Förderdiagnostik in Europa: Aspekte zum Assessment-Projekt der European Agency for Development in Special Needs Education 6

Judith Hollenweger & Peter Lienhard

Entwicklung eines standardisierten Abklärungsverfahrens 10

Francesco Parisi, Frédéric Schütz & Noémi Wuerzner

L'évaluation des compétences scolaires et cognitives dans la sélection et l'orientation en centre de formation professionnelle spécialisée 19

Gottfried Wetzel

Erfahrungen mit Clearings bei «schwierigen» Jugendlichen mit beschäftigungsrelevanten Behinderungen in Österreich 26

Anja Blechschmidt

Ich rede mit, Du auch? Ein Fragebogen zur Beteiligung an Alltagskommunikation (FBA) auf der Grundlage der IC 32

Rupert Tarnutzer

«In der Schule geht es mir darum, mich nicht zu blamieren.» Individualisierung bei ungünstigen Lernmotiven 39

Resolution der Konferenz der Lehrenden der Geistigbehindertenpädagogik an wissenschaftlichen Hochschulen in deutschsprachigen Ländern (KLGH) zur Implementierung outputorientierter Bildungsstandards für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 47